

TomTom Navigator 5

Dank der TomTom-Pressestelle in Wien konnte ich ein Testpaket TomTom Navigator 5 für Euch zum Test bekommen.

Paul Belel

Einleitung

Beim Auspacken meiner Teststellung war ich etwas verwundert. In der Schachtel befand sich statt der erwarteten CD's eine Speicherkarte mit der Software. Ein kurzer Anruf bei TomTom ergab dass die neue Version als Bundle mit einem Empfänger nur so ausgeliefert wird. Das bedeutet, Österreich, Süddeutschland (bis Regensburg) und die Schweiz auf einer 256 MB SD Karte. Mit einem TomTom Bluetooth Empfänger um EUR 249,- und mit einem seriellen Empfänger ebenfalls von TomTom um EUR 199,-. Wenn man alle verfügbaren Karten von Europa (ohne Empfänger) kaufen möchte (ohne eine updatefähige Version zu besitzen) bekommt man diese um EUR 199,-.

Das Update von einer früheren Version auf V 5.0, welches man auf der Webseite bestellen kann, wird sehr wohl auf CD ausgeliefert. Bei der neuen Europaversion sind folgende Länder dabei: Großbritannien, Deutschland, Polen und Tschechische Republik, Österreich, Schweiz, Italien, Norwegen, Schweden, Dänemark und Finnland, Niederlande, Belgien, Luxemburg, Frankreich, Spanien, Portugal und Andorra. Die Kartenabdeckung von Polen ist mit ca. 18%, die von Tschechien mit 34 % angegeben. Man sollte sich daher nicht zuviel erwarten. Zusätzlich ist die „Major Roads of Europe“ eine Karte der europäischen Hauptverkehrswege mit dabei. Diese ist allerdings in die Länderkarten integriert worden. Alle Karten mit „Plus“ enthalten zusätzlich die „Major Roads“.

Leider ist die Österreich Karte, die auch Major Roads enthält, nur in Verbindung mit der Deutschlandkarte verfügbar und diese „kostet“ 420 MB Speicherplatz. Auch ohne Major Roads kann man Österreich nur in Verbindung mit der Schweiz installieren und diese braucht auch noch satte 108 MB. Bei der

V3.x konnte man Österreich noch alleine installieren und brauchte dafür knapp 40 MB. Ich finde diese Einschränkungen zwar nicht toll aber was soll's.

Installation und erster Start

Die Installation der Software beschränkt sich auf das Einstecken der SD-Karte in den Kartenslot. Danach muss man einige Fragen betreffend Sprache und Bedienung beantworten und anschließend die Registrierung durchführen. Diese kann entweder „manuell“ (auf der TomTom Webseite) oder automatisch (über eine bestehende Internetverbindung) durchgeführt werden und los geht's. Die Aktivierung auf dem Gerät ist mir zu mühsam, daher mache ich sie über die Webseite! Nach der Registrierung muss noch der verwendete GPS Empfänger eingestellt werden. Dieser Dialog hat sich sehr stark verändert.

Die Auswahl an unterschiedlichen GPS Empfängern ist von vielen unzähligen auf 4 geschrumpft. Zwei der Empfänger sind von TomTom (Bluetooth und Kabelvariante). Hat man eine dieser beiden, braucht man sonst nichts mehr einzustellen. Wählt man die anderen beiden (ebenfalls Bluetooth und Kabel) dann muss man nachher noch den entsprechenden Kommunikationsport angeben. Bei meinem MDAll war dieser Port erst nach Installation der Bluetooth-Tools

http://bluetooth.i-networx.de/index_d.html verfügbar und ich konnte eine Verbindung aufbauen! Beim Ipaq hx2750 funktioniert die Verbindung via Bluetooth sofort ohne Probleme.

Ist das erledigt dann geht's los.

Was ist neu?

Es hat sich einiges getan in der Version 5. Die meisten Dinge fallen nicht sofort auf, aber man findet immer wieder einige neue Featu-

res bei denen man sich fragt „Warum funktioniert das nicht schon lange so“.

Das gesamte Programm ist nun mit den Fingern bedienbar. Man braucht sich also nicht mehr bemühen, den Stift herauszunehmen. Die Oberfläche hat sich nur unwesentlich verändert, außer dass einige Optionen dazugekommen, andere verschwunden sind. Die Option „Einstellungen“ umfasst jetzt 6 Bildschirmseiten und kann ebenfalls ohne den Stift bedient werden.

Die bisherige „Kartenansicht“ ist aus dem Hauptmenü verschwunden und versteckt sich jetzt im Einstellungsmenü unter „Kartenrollen“. Auch die alte Ansicht „Anweisungen“ ist dort hineingewandert und kann jetzt noch viel variabler unter „Route anzeigen“ ausgewählt werden. Zusätzlich kann man fast in jedem Untermenü noch „Optionen“ zu dem ausgeführten Befehl auswählen. So ist es TomTom gelungen, nahezu alle Funktionen sozusagen „Objektorientiert“ unterzubringen.

Man kann jetzt endlich einstellen, dass man Autobahnen vermeiden möchte. Es ist nun auch möglich, vor jeder Route gefragt zu werden, ob man die „schnellste“ oder die „kürzeste“ Route fahren will. Zusätzlich gibt es noch „Fußgängerrouen“, „Fahrrad“, „immer begrenzte Geschwindigkeit“ oder „Autobahn immer vermeiden“. Allerdings können diese Punkte nur wahlweise aber nicht in Kombination verwendet werden. Getrennt davon kann man nun auch Mautstrassen auslassen oder eine Abfrage einbauen, damit man vor Benutzung gebührenpflichtiger Straßenzüge gewarnt wird.

Im Einstellungsdialog lässt sich zusätzlich zu den bisher bekannten Dingen auch die Sprache der Ansage (männlich, weiblich und viele andere Sprachen) wählen, OVI's (OrteVonInteresse) verwalten (Abb.01), sowie die Tastatur Einstellungen verändern (groß, klein, ABCD, QWERTY oder AZERTY).

Die Eingabe des Ziels ist generell schneller geworden. Schon während man die ersten Buchstaben eingibt wird ausgefiltert und nur mehr die passenden Strassen angezeigt. Es gibt zwar keine deutsche QWERTZ Tastatureinstellung aber das stört überhaupt nicht, da man meist nur 3-4 Buchstaben eingeben muss, bis der gewünschte Straßename auf-

OVI verwalten 21:44

OVI hinzufügen

OVI-Kategorie hinzufügen

OVI löschen

OVI-Kategorie löschen

OVI (de-) aktivieren

In der Nähe des OVI warnen

Abb.01

Fertig

Reiseroute 22:19

Navigation starten

Neue Reiseroute

Reiseroute laden

Reiseroute speichern

Reiseroute löschen

Führung

Abb.02

Erstes Ziel: 18 Reimmichgass... Abbrechen

Abb.03

55 Meter

290 km

3:05 h

0 km/h

Reimmichlgasse

taucht.

Das Programm findet Eingaben auch wenn man sie nicht mit dem korrekten Wortlaut oder Umlauten eingibt. z.B. wird „Bäckerstrasse“ auch gefunden wenn man „Backerstrasse“ eingibt oder die Eingabe von „otakring“ findet auch die „Ottakringerstrasse“. Ist wirklich vorbildlich gelöst.

Man kann auch statt der Stadt oder dem Ort die Postleitzahl eingeben. (z.B. wenn man sich nicht durch 8 „Kirchberg“ wühlen will und die Postleitzahl kennt)

Die Routenplanungsfunktion wurde auch erweitert. Man kann nun selbst erstellte Routen abspeichern. Damit ist es endlich möglich, seine Urlaubsreise vorzubereiten und dann am Tag der Abreise einfach die gespeicherte Route zu laden (Abb02).

Leider ist es in der neuen Version nicht mehr möglich, zu GPS-Koordinaten zu navigieren. Diese Funktion war ganz nett, wenn man sich mit Geochaching beschäftigt. Allerdings macht das mit einer Kartensoftware (z.B. PathAway) sowieso mehr Spaß, da dort nicht nur Strassen sondern auch das umliegende Gelände eingezeichnet ist.

Online Dienste „TomTom PLUS“

Neu sind auch die Onlinedienste, welche von TomTom mit dieser Version als „TomTom PLUS“ angeboten werden. Man kann sich Verkehrsinformationen über GPRS oder WLAN herunterladen, welche dann als kleine Warnsymbole entlang der rechten Bildschirmseite für die Route angezeigt werden (Abb03). Tippt man dann auf dieses Symbol, kann man im nächsten Dialog entscheiden, ob man dieses „Hindernis“ (Unfall, Stau u.s.w.) vermeiden will (Abb04). Sehr praktisch!

Auch die Wetterinformation für eine beliebige Adresse, andere Kartenfarben, Sprachansagen von prominenten Orte von Interesse u.s.w lassen sich Online abrufen (Abb05 und Abb06). Auch diese kosten teilweise Geld.

Allerdings kann jeder neue Benutzer diese Dienste 30 Tage kostenlos testen, um herauszufinden, ob sie Ihr Geld wert sind.

Es ist auch möglich, diese Verkehrsinformationen während der Fahrt in frei wählbaren Zeitabständen automatisch aktualisieren zu

lassen. Eine Verkehrsübersicht wird in Form von Ampelfarben am rechten oberen Bildschirmrand angezeigt (Abb03). Zu beachten ist dabei allerdings, dass dafür für ca. 10 Sekunden eine GPRS-Verbindung aufgebaut werden muss. Einige „Phone Edition“-Geräte (z.B. MDAll) können in der Zeit der Verbindung keinen Telefonanruf entgegennehmen. Stellt man die Aktualisierung z.B. auf 5 Minuten ist man alle 5 Minuten für ca. 10 Sekunden nicht erreichbar. Da kann die Software allerdings nichts dafür, das liegt an den entsprechenden Geräten!

Kommt ein Gespräch während der Navigation herein, schaltet TomTom automatisch den Lautsprecher auf stumm, um nicht in das Gespräch „hineinzuplappern“. Nach dem Gespräch wird der Lautsprecher automatisch wieder aktiviert.

Ich persönlich würde eine Möglichkeit begrüßen, auch wahlweise das kostenlose TMC (TrafficMessageChannel) mit dem neuen TomTom zu verwenden. Wenn man sich die Preise auf der Webseite von TomTom ansieht (www.tomtom.com) dann findet man schnell den Grund heraus, warum das nicht gewünscht ist.

Diese Onlineservices kosten Geld und sind für Weltenbummler nicht gerade günstig!! Man muss diese Services nämlich für jedes befahrene Land extra kaufen!

Praxiseinsatz

Wer den alten TomTom 3 bereits verwendet hat, wird mit der Version 5 keine großen Probleme haben. Es lässt sich nach wie vor alles intuitiv bedienen. In der Praxis findet man schnell heraus, dass alle alten und neuen Features auch um einiges an Anwenderfreundlichkeit gewonnen haben. Auch das Aussehen der Software ist zwar bunt aber professionell. Die Routenberechnung wirkt etwas ausgereifter, und es kommt mir auch so vor, als wären die berechneten Routen nicht mehr so „autobahnlastig“ wie bisher.

Am Ende jeder Routenplanung kommt eine Zusammenfassung der Strecke die man leider nicht abschalten kann. So muss man eine weitere Taste drücken, um mit der Navigation zu starten!

Will man während der Navigation auf Betriebssystemprogramme zugreifen, muss

man entweder das Programm beenden oder eine Funktion auswählen, die auf einer Taste des Gerätes belegt ist, denn das Programm arbeitet jetzt nur mehr in der so genannten „Vollbildansicht“. Umschalten wie bei der Vorversion geht jetzt nicht mehr.

Bei den Ansagen hat sich nicht viel verändert. Selbst der kleine Versprecher der Stimme „Lisa“ bei der Zielansage ist noch immer da. Die neue Stimme von „Werner“ macht diesen Satzdreher nicht, denn sie sagt das Ziel komplett anders an.

Wird das Display plötzlich grau dann bedeutet das „kein GPS Empfang“. Sehr sinnvoll, da man diese Art Anzeige selbst aus den Augenwinkeln mitbekommt. Befindet man sich nicht gerade in einem Tunnel, dann ist irgendwas nicht in Ordnung. Stößt man während der Fahrt auf einen Stau oder eine unerwartete Baustelle, weil man sich die Onlineservices nicht leisten wollte, dann gibt es die Möglichkeit, wie bisher alternative Routen zu planen.

Neu ist dabei, dass man nicht wie bisher die Straßenummer auswählen (und daher auch wissen) muss, (z.B. B225) sondern die zu vermeidende Straße nun per Namen aussuchen kann! Alle bisherigen Funktionen wie „Straßensperre vermeiden“ gibt es natürlich immer noch.

Für Abonnenten des Onlinedienstes gibt es im Menü der alternativen Routen zusätzlich noch „Verzögerung minimieren“. Dann sucht das System selbst den vermeintlich schnellsten Weg um einen Stau oder eine Unfallstelle.

Man kann aber auch bestimmte Bereiche von vornherein vermeiden, wenn man mit der Option „Reisen über“ eine gewisse Routenführung erzwingt oder während der Fahrt einfach mit der Funktion „Alternative berechnen“ einen anderen Weg vom Programm suchen lassen. Meist kommen bei dieser Funktion Strecken heraus, die äußerst interessant sind.

Die bereits bekannten OVI's (Orte Von Interesse) sind um einige wenige Kategorien erweitert worden. Leider sind sie inhaltlich nicht vollständig, daher nur bedingt zu gebrauchen. In der neuen Kategorie „Geschäft“ gibt es beispielsweise von Wien aus erst nach einigen hundert Kilometern das

Ein Vorfall auf Route 22:03

Letzte Aktualisierung: Vor 1 Minuten

Abb.04

Neu planen Aktualisieren Fertig

TomTom Weather 22:13

teilweise wolkig,
leichter Regen

Feuchtigkeit 94%
Sicht 10000m
Quelle METAR reports NOAA,
USA

15°C
59°F

4 Bft
6 m/s

In Bezug auf
18 Reimmichlgass...

Abb 05

Fertig

Extras herunterladen 22:20

Karte herunterladen

OVI herunterladen

Update herunterladen

Stimme herunterladen

Kartenfarben herunterladen

Dienstkonto bearbeiten

Abb 06

Fertig

„nächste“ Geschäft und das ist eine „Aldi“ Filiale, die sich ziemlich sicher nicht in Österreich befindet. Hat man zu viele OVI-Dateien im Kartenverzeichnis, weil man z.B. den POI-Warner verwendet, werden beim ersten Start des Programms nicht alle geladen. Man muss sie auf 2 bis 3 Etappen in das Verzeichnis kopieren und dann kann TomTom alle anzeigen und auch verwalten. Diese Eigenart gibt es auch schon seit der V 3.x, und sie ist leider immer noch da! Neu ist, dass es eine Möglichkeit gibt, sich vor dem Erreichen eines OVI akustisch warnen zu lassen. Man kann die Entfernung für jede Kategorie einstellen. Ganz nett, aber das macht nur in Verbindung mit der gefahrenen Geschwindigkeit bei Radar-OVI's einen Sinn und das kann TomTom leider noch nicht.

Wünsche für die nächste Version

Es sind viele neue interessante Verbesserungen eingebaut, die die Bedienung der Software noch leichter und einfacher machen als bisher. Leider sind einige gute Funktionen auf der Strecke geblieben. Diese sind zwar nicht wesentlich und ich denke, dass die Implementierung dieser Features einen zu großen Aufwand bedeutet hätten. Beispielsweise die Möglichkeit, jedem Straßenzug eine spezielle Geschwindigkeit zuzuordnen, ist komplett verschwunden. Ich habe sie Anfangs oft benutzt aber in späterer Folge herausgefunden, dass die Defaultwerte meist die realistischste Zeit anzeigen.

Beim Beenden des Programms ist mir aufge-

fallen, dass auch ein Feature weggefallen ist, das recht praktisch war. Man kann jetzt die Reihenfolge der Icons nicht mehr selbst sortieren. Leider hat TomTom den „Beenden“-Knopf auf der 3.!! Bildschirmseite angeordnet. Zum Beenden muss man auf den Bildschirm tippen, dann 3 x „rechts“ und **Beenden** auswählen. Das ist unpraktisch, denn beenden muss man das Programm nach **jedem** Programmstart.

Während meines Tests sind auch einige Wünsche zusammengekommen. Möglicherweise sind diese Probleme bei Auslieferung der Zeitschrift ja schon in Form eines Updates erledigt.

- Routenzusammenfassung abschaltbar machen (man würde dadurch einen zusätzlichen Klick sparen, um die Navigation zu starten)
- **Beenden**-Schaltfläche auf den ersten Bildschirm verschieben (man muss das Programm genauso oft beenden wie starten somit liegt es nahe dem **Beenden**-Knopf einen Platz auf der ersten Bildschirmseite zu spendieren.
- Bei der Installation des Programms wäre es nett, wenn man die Möglichkeit hätte, die Leiste auf dem **Heute**-Bildschirm nicht mitinstallieren zu müssen.
- Mehr OVI's verwalten ohne irgendwelche Tricks anwenden zu müssen

Resümee

Die neue Version ist sehr empfehlenswert. Speziell dann, wenn man schon den TomTom 3 (z.B. Alpen) besitzt und um derzeit EUR

59.- ein Update bekommen kann. Ich habe mein Update schon bestellt, denn der Preis scheint mir fair. Natürlich ist auch das Kartenmaterial aktualisiert und deshalb schon ist das Update wichtig.

Ob ich die Software auch zum vollen Preis von EUR 199.- (Europakarten) kaufen würde, weiß ich nicht. Wenn ich oft im Auto ins Ausland fahren müsste, sicher. Dass TomTom die Hardwarebundles nur mit Speicherkarte ausliefert, finde ich etwas unpraktisch, da man meist schon eine große Speicherkarte besitzt und diese nicht gerne dauernd wechseln möchte. Aber den Freaks unter uns wird es schon gelingen, die nötigen Dateien herauszufinden und die neue Software und die Karten auf die eigene Speicherkarte zu transferieren.

Beim Erstellen dieses Berichtes gab es noch kleine Probleme mit einigen Gerätetypen (hx4700 langsam, MDAll keine Bildschirmtastatur), die aber inzwischen durch ein Update behoben sind! Also immer die neueste Version von der TomTom Webseite verwenden (<http://www.tomtom.com>). Es gibt auch eine Support Telefonnummer, allerdings nur in Deutschland Tel: 0049-(0)1-805003842.